



Ein Hallenturnier voller Klasse und viel Herz

20. Hestromada-Hallencup begeistert durch ein herzliches Behinderten-Benefizspiel und tollen Sport

Was die Hestromada FFG auf die Beine stellte, ist einmalig. Sowohl sportlich als auch gesellschaftlich war das Jubiläumsturnier ein besonderes Highlight. Selten zuvor war ein Anlass so herzlich, sportlich hochklassig und stimmungsvoll. Der Höhepunkt war zweifellos das Behinderten-Benefizspiel.

● VON PIERO SPRENGER

«Es ist nicht wichtig, dass wir als Ausrichter einen Gewinn erzielen oder Lob einheimsen. Wichtig ist, dass alle Kinder, die behinderten Menschen und die vielen Zuschauer miterleben können, dass der Sport und der Fussball im Speziellen Freude vermittelt. Und das war in den vier Turniertagen auf eindrückliche Art zu sehen», so Didi Roth von der Hestromada FFG. Dafür gebührt den Organisatoren ein grosses Lob. «Ich bin sehr zufrieden, es hat alles prima geklappt. Ich glaube, dass wir mit diesem neuen Konzept, auch den Behindertensport in das Turnier aufzunehmen sowie die Unterteilung in Spitze und Breite, den richtigen Weg eingeschlagen haben. Allen, die am guten Gelingen des 20. Hallencups einen Beitrag leisteten, gehört ein spezieller Dank, so auch der Gemeinde Triesen und allen Sponsoren.»

Emotionale Stimmung

Als Highlight des diesjährigen Turniers darf man zweifellos das Behinderten-Benefizspiel zwischen einem Team aus Liechtenstein und dem Lukashaus in Grabs bezeichnen. Die behinderten Mitmenschen zeigten Ehrgeiz und vor allem viel Freude. Der Funke schwappte sprichwörtlich auf die vielen Zuschauer über und es herrschte eine herzliche Atmosphäre. Liechtensteins Nationaltrainer Martin Andermatt, der das Patronat des Hallencups übernommen hat und an diesem Benefizspiel zusammen mit den Nationalspielern Raphael Rohrer und Ronnie Büchel sowie GC-U13-Trainer Sandro Chieffo selber mitwirkte, war sichtlich gerührt: «Das war für mich der Höhepunkt eines genialen Anlasses. Dieses Spiel war alles andere als Hascherei, es war ein ehrliches, aufrechtiges und emotionales Ereignis, was mir noch lange in Erinnerung bleiben wird. Man hat sich gegenseitig den Ball zugespielt, und dies nicht nur auf dem Platz.»

Dass sich die beiden Teams am Ende mit 2:2 trennten und sogar jeder Teilnehmer einen Penalty schiessen durfte, unterstreicht die freundschaftliche, faire Atmosphäre. «Jeder Teilnehmer hat



eine Medaille und ein T-Shirt bekommen, es gab hier wirklich nur Gewinner», so OK-Mitglied Roman Burgmeier.

Sportlich hochklassig

Auf sportlicher Ebene war das Jubiläumsturnier der Hestromada FFG ebenfalls hochklassig und hätte in Sachen Spannung, Dramatik und Stimmung nicht besser sein können. Was die jungen Talente zeigten, verdient das Prädikat sehenswert. In allen Kategorien wurde erstklassiger Hallenfussball zelebriert. Und auch wenn es nur einen Sieger gibt, hätten punkto Fairplay alle den grossen Pokal verdient. Auffallend war, dass es in der Schweiz und auch in Liechtenstein viele hoffnungsvolle Talente gibt. In den Kategorien Spitzenfussball holte der Nachwuchs des FC Winterthur (Junioren C und E, Gruppe A), der Grasshoppers (D, Gruppe A), des SSV Ulm (D, Gruppe B) und des FC Wil (E, Gruppe B) den Turniersieg. Die stärksten Teams im Breitenfussball waren die Junioren des FC Triesen, welche sowohl bei den E- als auch den D-Junioren obenauf schwangen. «Man sah mir ganz sicher, dass von diesen Teams einige Spieler den Sprung in den Profibereich schaffen werden», so Roman Burgmeier.

Prominententalk

Den Höhepunkt des Rahmenprogramms bildete der Prominententalk am Samstag, welcher von Alex Hasler moderiert wurde und heute (Montag) Abend um 19 Uhr auf «Radio Ri» zu verfolgen sein wird. Prominente Gäste wie der Triesener Gemeindevorsteher Xaver

Hoch, Theresia Frick von Special Olympics, Fussballexperte Friedel Rausch (Ex-Bundesligatrainer) und Patronatsherr Martin Andermatt sowie Didi Roth, Roman Burgmeier und Claudio Ferro von der Hestromada FFG äusserten sich zum Juniorenfussball und zur Integration von Behinderten in den Sport. Der «Round-Table» war äusserst interessant und es kam zum Ausdruck, dass es ein prioritäres Ziel sein muss, die Kinder und Jugendlichen von der Strasse wegzuholen und in das Vereinsleben zu integrieren. Den Trainern und den Eltern der Kinder kommt eine sehr wichtige Rolle zu, denn es sei wichtig, dass man sich mit den Sprösslingen auseinander setzt und ihnen Werte wie Teamgeist, Disziplin und das Motto «auch verlieren kann lehrreich sein» vermittelt. Einziger Wermutstropfen am Prominententalk war die geringe Resonanz.

HESTROMADA-HALLENCUP

Junioren C:

Spitzenfussball:						
1. FC Winterthur U15	5	4	1	0	25:12	13
2. Rheintal/Bodensee	5	3	1	1	10:8	10
3. Rapperswil U15	5	2	1	2	15:11	7
4. Graubünden U15	5	2	1	2	11:11	7
5. Liechtenstein U15	5	2	0	3	10:15	6
6. Vorarlberg U15	5	0	0	5	7:21	0

Junioren D:

Spitzenfussball, Gruppe A:						
1. Grasshoppers Zürich	5	4	1	0	26:7	13
2. Young Boys Bern	5	4	1	0	23:5	13
3. Liechtenstein U13	5	3	0	2	18:7	9
4. FC Schaffhausen	5	2	0	3	12:22	6
5. AC Lugano	5	0	1	4	8:25	1
6. FC Zürich	5	0	1	4	6:27	1

Spitzenfussball, Gruppe B:

1. SSV Ulm 1846	5	5	0	0	29:7	15
2. FC Basel	5	4	0	1	24:6	12
3. Vorarlberg U13	5	2	0	3	21:19	6
4. FC St. Gallen	5	2	0	3	8:17	6
5. Team SGO U13	5	1	0	4	8:32	3
6. FC Luzern	5	1	0	4	10:19	3

Breitenfussball:

1. FC Triesen b	5	4	1	0	13:2	13
2. Chur 97	5	4	0	1	16:3	12
3. FC Ruggell	5	3	0	2	18:6	9
4. FC Triesenberg	5	2	1	2	11:11	7
5. FC Buchs	5	0	1	4	2:15	1
6. FC Triesen a	5	0	1	4	0:23	1

Junioren E:

Spitzenfussball, Gruppe A:						
1. FC Winterthur	5	4	1	0	17:5	13
2. Team Mendrisiotto	5	2	3	0	8:5	9
3. FC St. Gallen	5	2	2	1	17:10	8
4. YF Juventus ZH	5	1	2	2	6:7	5
5. FC Zürich Piranhas	5	1	1	3	6:18	4
6. FC Luzern	5	0	1	4	5:14	1

Spitzenfussball, Gruppe B:

1. FC Wil 1900	5	4	0	1	25:10	12
2. Grasshoppers	5	4	0	1	22:8	12
3. FC Zürich Sharks	5	4	0	1	21:12	12
4. FC Basel	5	2	0	3	11:23	6
5. SC Kriens	5	1	0	4	15:18	3
6. FC Schaffhausen	5	0	0	5	5:28	0

Breitenfussball:

1. FC Triesen a	5	3	1	1	11:6	10
2. FC Triesen b	5	3	0	2	4:5	9
3. USV Eschen/Mauren	5	2	2	1	10:4	8
4. FC Trübbach	5	2	1	2	8:6	7
5. FC Vaduz	5	1	1	3	8:13	4
6. FC Mels	5	1	1	3	2:9	4

Begeisterung auf jeder Ebene: Ob das Behinderten-Benefizspiel oder die Partien der Junioren, der Hestromada-Hallencup in Triesen bot Hallenfussball erster Güte und mit viel Herz.

Fotos: Peter Klauzner

Die Sponsoren

Die Hestromada FFG bedankt sich bei folgenden Sponsoren des 20. Hestromada-Hallencups in Triesen: Verwaltungs- und Privatbank AG, Vaduz; Schloss-Apotheke Vaduz; PU-MA Schweiz AG, Lengnau; Radio Ri, Buchs; Brogle Intersport Liechtenstein; Triesen; Mobilkom (Liechtenstein) AG; Vaduz; Liechtensteiner Medienhaus, Vaduz; Die Internationale Lotterie in Liechtenstein, Eschen; LNS Est., Triesen; Maestas Asset Management AG, Vaduz; Remo Guntli Anstalt, Vaduz; Brogle Pflästerei AG, Vaduz; grafico AG, Sevelen; Gasthof Schäfle, Triesen; die Getränkeoase Philippe Heftli Handels AG, Triesen; Centralgarage Zech AG, Schaanwald; Kindle und Co. AG, Triesen; Werner Gstöhl AG, Balzers; Gipsergeschäft Paul Schurte AG, Triesen; Messina Metall Design AG, Triesen; Gerster Transporte AG, Vaduz; Bäckerei-Konditorei Gaston Frommelt, Triesen; Sand-Garage AG, Triesen; Gebr. Bargetze AG, Triesen; Rechsteiner AG Schuhe Sport, Vaduz; MHS-Maklerbüro Markus Haas, Vaduz; Stiftung IMA-GE LIECHTENSTEIN, Triesen; BVD Druck + Verlag AG, Schaan; ICS Management GmbH, Triesen; ics@ics.li, Triesen; Malergeschäft Werner Christen, Triesen; FIX AG Grosswäscherei und Reinigung, Balzers; Swarovski AG, Triesen.